

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landwirtschaft in Mitteleuropa stellt sich aktuell besonderen Herausforderungen. Neue Märkte, neue Produktionsverfahren und -technologien bieten interessante unternehmerische Chancen. Steigende Betriebsmittelkosten erhöhen die Notwendigkeit einer wirtschaftlichen, oft genaueren und damit auch ressourceneffizienten Betriebsführung. Auch die Anforderungen der Gesellschaft an eine nachhaltige, transparente und rückverfolgbare Produktion von Lebensmitteln steigen kontinuierlich.

Mit den Techniken des Precision Farming ist es möglich geworden, den Pflanzenbau mit umfassenden Informationen standortangepasst aber auch teilflächenspezifisch durchzuführen. Der effizientere Ressourceneinsatz kann ökonomische Betriebsergebnisse verbessern und ökologische Belange berücksichtigen. Mit Precision Farming haben moderne Informationstechnologien im landwirtschaftlichen Betrieb Einzug gehalten. Diese unterstützen den Landwirt mittels neuer Sensoren, Bordcomputer, Satellitenortung und elektronisch steuerbaren Anbaugeräten. Darüber hinaus besitzt Precision Farming die besondere Möglichkeit, Informationen der Produktionsprozesse mit anderen Akteuren der Wertschöpfungskette Lebensmittel einfach auszutauschen. Techniken des Precision Farming werden zunehmend von der Praxis eingeführt.

Ziel der Konferenz ist es, mit Landwirten, ihren Beratern, Ausbildern, Vertretern von Umwelt- und Naturschutz sowie der landwirtschaftsnahen Verwaltung zu erörtern, wie der zunehmende Einsatz dieser Technik möglichst reibungslos und wirksam erfolgen kann. Die Konferenzergebnisse sollen die praktische Umsetzung von Forschungserkenntnissen zu Precision Farming fördern und damit die Entwicklung einer *Informationsgeleiteten Pflanzenproduktion* in Deutschland unterstützen.

Für diese wichtige Diskussion benötigen die Konferenzteilnehmer ausreichende Kenntnis über die aktuelle Situation von Forschung und Entwicklung zu Precision Farming. Hierzu werden Ihnen neben neuen Ergebnissen des Forschungsverbundprojektes *pre agro* auch besondere Einblicke in die Arbeiten anderer wichtiger Forschungsprojekte zu Precision Farming geboten. Zudem wird dargelegt, wie sich diese Technologie in Europa und weltweit entwickelt. In der Konferenz werden in offenen Foren die Anforderungen, Hemmnisse und Möglichkeiten des Transfers von Forschungserkenntnissen zur Praxis erörtert. Auch soll diskutiert werden, wie Precision Farming weiter in Deutschland eingeführt werden kann. Precision Farming steht dabei stellvertretend für die Einführung neuer Techniken in die Landwirtschaft. Auch soll gemeinsam erarbeitet werden, welche zusätzlichen Kenntnisse die Anwender und Multiplikatoren für eine sachgerechte Einführung, Ausbildung und Beratung von Precision Farming benötigen. Diese Konferenz richtet sich deshalb insbesondere an Multiplikatoren, wie Schul- und Hochschullehrer, Akteure aus Beratung, Verbänden, Verwaltung und Nicht-Regierungsorganisationen.

In den letzten Jahren hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit dem Forschungsverbundprojekt *pre agro* umfassend die Weiterentwicklung und Einführung des Precision Farming in Deutschland gefördert. Die vom 20.-22. Februar 2008 in Berlin stattfindende Konferenz ist gleichzeitig die Abschlussveranstaltung des Verbundprojektes *pre agro*.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Ihre Erfahrung und Ihre Mitarbeit sind uns sehr wichtig.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Armin Werner
Projektleiter *pre agro*

Weitere Informationen

Ihr Interesse an einer Teilnahme teilen Sie uns bitte auf dem beigefügten Antwortformular oder per E-Mail (kstahl@zalf.de) mit. Wir werden Sie dann über Programmablauf und weitere Einzelheiten der Veranstaltung informieren.

Diese Informationen werden Sie auch auf der Homepage unseres Projektes im Internet finden: www.preagro.de.

Kontaktdaten:

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.
Institut für Landnutzungssysteme und Landschaftsökologie

Projektbüro *pre agro*
z. Hd. Karin Stahl

Eberswalder Str. 84
15374 Müncheberg

Telefon: 033432 – 82 322
Fax: 033432 – 82 387
Mail: kstahl@zalf.de

Das Projekt *pre agro* wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 0339740/2 gefördert.

ANTWORT per Brief oder Fax: 033432 – 82 387

[„Precision Farming kommt!“]

20.-22. Februar 2008

BMBF-Verbundprojekt *pre agro*
Projektbüro, z. Hd. Karin Stahl

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsfor-
schung (ZALF) e.V.
Institut für Landnutzungssysteme und
Landschaftsökologie
Eberswalder Str. 84
15374 Müncheberg

Ich habe Interesse an weiteren Informationen

Name:
Vorname:
Firma/Institution:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Teil/Fax:
E-Mail:
Datum/Unterschrift:

Mitveranstalter



FNL

Projektpartner in *pre agro*



Diva Enterprises, Hutthurm



Landwirtschaftsbetrieb Täger-Farny, Volkmarsdorf



Precision Farming kommt!

Herausforderung für Praxis, Ausbildung, Beratung und Verwaltung

- Konferenz -

Vorankündigung und Einladung

20. – 22.02.2008 Berlin



gleichzeitig Abschlussveranstaltung von *pre agro*

